

JAN

SCHAU
SPIEL
FRANK
FURT

SIE WERDEN
ANGESPROCHEN
WERDEN.

JAN

SCHAUSPIELHAUS

02 FR

19.30 – 20.45 AKTION: 2 FÜR 1 / A

ANTIGONE

von Sophokles / Regie: Selen Kara

03 SA

19.30 – 22.15 AKTION: 2 FÜR 1 / A

DER AUFHALTSAME AUFSTIEG
DES ARTURO UI

von Bertolt Brecht / mit einem Epilog von
Soeren Voima / Regie: Christian Weise

04 SO

18.00 – 19.20 EXTRA 26 / 12 €

ZACK. EINE SINFONIE

Texte von Daniil Chams
Ein Soloabend mit Wolfram Koch

05 MO

07 MI

08 DO

19.30 – 21.30 AKTION: 2 FÜR 1 / DO ABO B / A

Zum letzten Mal!
18.15 Einführung zur Audiodeskription
**SANATORIUM ZUR GÄNSEHAUT.
EINE ENTFALTUNG**
von Ferdinand Schmalz / Regie: Jan Bosse
mit Audiodeskription

09 FR

19.30 – 20.45 AKTION: 2 FÜR 1 / A

ANTIGONE

von Sophokles / Regie: Selen Kara

10 SA

19.30 – 22.15 AKTION: 2 FÜR 1 / A

DER AUFHALTSAME AUFSTIEG
DES ARTURO UI

von Bertolt Brecht / mit einem Epilog von
Soeren Voima / Regie: Christian Weise

11 SO

18.00 – 19.15 A

ANTIGONE

von Sophokles / Regie: Selen Kara

12 MO

19.30 – 22.15 MO ABO B / A

DER AUFHALTSAME AUFSTIEG
DES ARTURO UI

von Bertolt Brecht / mit einem Epilog von
Soeren Voima / Regie: Christian Weise

14 MI

15 DO

16 FR

19.30 – 21.00 B

Zum letzten Mal!
DER SANDMANN

nach E.T.A. Hoffmann / Regie: Lilja Rupprecht

17 SA

19.30 – 22.15 A

DER AUFHALTSAME AUFSTIEG
DES ARTURO UI

von Bertolt Brecht / mit einem Epilog von
Soeren Voima / Regie: Christian Weise

18 SO

19.30 – 22.15 EXTRA 25 / 9 €

POETRY SLAM: DEAD VS. ALIVE

Poetry is dead. Oder nicht?

22 DO

23 FR

19.30 EXTRA 28 / 12 €

MICHEL FRIEDMAN & EVA MENASSE:
MENSCH!

Ein Gespräch über die Verteidigung
der Demokratie
Das Literaturhaus zu Gast im Schauspiel

24 SA

19.30 PREMIERE ABO PREM / S

PUBLIKUMSBESCHIMPFUNG

von Peter Handke
Regie: Claudia Bauer
anschl. Premierenfeier

25 SO

18.00 – 19.45 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 14/9 €

Zum letzten Mal!
17.30 Einführung
DON QUIJOTE

von Peter Jordan, frei nach Cervantes
Regie: Peter Jordan, Leonhard Koppelman

26 MO

19.30 MO ABO A / A

19.00 Einführung
PUBLIKUMSBESCHIMPFUNG

von Peter Handke / Regie: Claudia Bauer

29 DO

19.30 – 20.45 A

19.00 Einführung
ANTIGONE

von Sophokles / Regie: Selen Kara

30 FR

19.30 FR ABO A / A

PUBLIKUMSBESCHIMPFUNG

von Peter Handke / Regie: Claudia Bauer

31 SA

19.30 – 21.30 A

Wiederaufnahme
DER GROSSE GATSBY

nach F. Scott Fitzgerald
Regie: Ewelina Marciniak

KAMMERSPIELE

20.00 – 21.20 AKTION: 2 FÜR 1 / B

WER HAT MEINEN VATER
UMGEBRACHT

nach Édouard Louis / Regie: Lisa Nielebock

20.00 – 21.40 AKTION: 2 FÜR 1 / B

NSU 2.0

Text und Regie: Nuran David Calis

18.00 – 19.50 AKTION: 2 FÜR 1 / B

PHÄDRA, IN FLAMMEN

von Nino Haratischwili / Regie: Max Lindemann

20.00 – 22.00 AKTION: 2 FÜR 1 / B

DINGENS

von Hanoch Levin / Regie: Sapir Heller

20.00 – 21.35 AKTION: 2 FÜR 1 / A

DIE VERLORENE EHRE DER
KATHARINA BLUM

von Heinrich Böll / Regie: Sapir Heller

20.00 AKTION: 2 FÜR 1 / A

DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY

nach Oscar Wilde
mit einem Kommentar von Marcus Peter Tesch
Regie: Ran Chai Bar-zvi

20.00 – 21.20 AKTION: 2 FÜR 1 / B

WER HAT MEINEN VATER
UMGEBRACHT

nach Édouard Louis / Regie: Lisa Nielebock

20.00 – 21.15 AKTION: 2 FÜR 1 / A

SPIEL DES SCHWEBENS

von Anja Hilling / Regie: Christina Tscharyiski

20.00 – 21.40 B

19.30 Einführung
HEUTE LEIDER KONZERT!

mit Liedern und Texten von Georg Kreisler
Regie: Martha Kottwitz

20.00 – 21.35 A

DIE VERLORENE EHRE DER
KATHARINA BLUM

von Heinrich Böll / Regie: Sapir Heller

20.00 – 21.40 B

19.30 Einführung
**DIE FRAU VOM MEER –
ODER: FINDEN SICH RUDIMENTE EINER UR-FISCHART
IM MENSCHLICHEN GEMÜT?**

nach Henrik Ibsen / Regie: Barbara Bürk

20.00 – 22.00 B

Zum letzten Mal!
DINGENS

von Hanoch Levin / Regie: Sapir Heller

20.00 – 21.15 B

COLD CASE: GRETCHEN BRENT

Ein musikalischer Abend von und mit
Smilla Zorn & Awesome Universe
Szenische Einrichtung: Marlon Otte

20.00 A

19.30 Einführung
DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY

nach Oscar Wilde
mit einem Kommentar von Marcus Peter Tesch
Regie: Ran Chai Bar-zvi

20.00 – 21.40 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 14/9 €

19.30 Einführung
**DIE FRAU VOM MEER –
ODER: FINDEN SICH RUDIMENTE EINER UR-FISCHART
IM MENSCHLICHEN GEMÜT?**

nach Henrik Ibsen / Regie: Barbara Bürk

20.00 – 21.15 A

SPIEL DES SCHWEBENS

von Anja Hilling / Regie: Christina Tscharyiski
anschl. Publikumsgespräch

20.00 – 21.35 A

DIE VERLORENE EHRE DER
KATHARINA BLUM

von Heinrich Böll / Regie: Sapir Heller

18.00 – 19.40 A

SO LANGSAM, SO LEISE

von Björn SC Deigner / Regie: Luise Voigt
anschl. Publikumsgespräch

20.00 URAUFFÜHRUNG 15 / 9 €

PARADIESVÖGEL

Theaterprojekt Junges Schauspiel
von Martina Droste und Ensemble
Regie: Martina Droste
anschl. Premierenfeier

20.00 – 21.15 B

COLD CASE: GRETCHEN BRENT

Ein musikalischer Abend von und mit
Smilla Zorn & Awesome Universe
Szenische Einrichtung: Marlon Otte

BOX /
BOCKENHEIMER DEPOT

ZUM NEUEN JAHR
GIBT'S »2 FÜR 1«!

Wer vom 2. bis 10. Januar 2026 ins
Theater geht, spart richtig:
Zwei Tickets kaufen und nur eines
bezahlen – da bleiben keine Wünsche
offen. So lange der Vorrat reicht.
(ausgenommen Extras)
Infos auf der Website und unter:
069.212.49.49.4 oder
tickets@buehnen-frankfurt.de

20.00 – 21.00 AKTION: 2 FÜR 1 15 / 9 €

Box

DIE LETZTE GESCHICHTE
DER MENSCHHEIT

nach einer Idee von »Künstlerische Intelligenz«
von Sören Hornung / Regie: Leon Bornemann

JUNGES SCHAUSPIEL BACKSTAGE

Für Jugendliche:
06.01., 18–21 Uhr »Offenes Schauspieltraining«
18.01., 19.30 Uhr »Treffpunkt Schauspielkantine«
zu »Das Bildnis des Dorian Gray«
25.01., 10–14 Uhr Tagesworkshop
29.01., 19.30 Uhr »Treffpunkt Schauspielkantine
spezial«
Für Pädagog:innen:
29.01., 19.30 Uhr »Vorgeschaut spezial« zu
»Paradiesvögel« mit Martina Droste
Anmeldung erforderlich unter:
theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de
Ausführliche Informationen unter:
www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel

20.00 EXTRA 30 / 12 €

Bockenheimer Depot

WOODS OF BIRNAM: SOLARIS

Konzert der Band um Sänger, Schauspieler
und Regisseur Christian Friedel

FÜHRUNGEN DURCH DAS
SCHAUSPIELHAUS

Blicke hinter die Kulissen des Theaters
am 09.01. und 29.01. um 18.00 Uhr.
Treffpunkt: Kassenfoyer, Tickets 7 €.
Begrenzte Teilnehmer:innenzahl!

15.00 15 / 9 €

Box

HASENPROSA

von Maren Kames
Bühnenfassung und Regie: Marlon Otte

AUDIODESKRIPTION

Für blinde und sehbehinderte Menschen bieten
wir bei der Vorstellung von »Sanatorium zur
Gänsehaut. Eine Entfaltung« am 8. Januar
eine Audiodeskription mit Einführung und Füh-
rung durch das Bühnenbild vor der Vorstellung
an. Bei der Audiodeskription wird das Gesche-
hen auf der Bühne live beschrieben. Leihen Sie
sich dafür unkompliziert Kopfhörer bei uns aus!
Wenn Sie das Angebot wahrnehmen möchten,
schreiben Sie eine E-Mail mit Ihren Kartenwünschen an:
tickets@buehnen-frankfurt.de oder rufen Sie an unter:
069.212.49.49.4. Wir haben Plätze reserviert.

20.00 JAZZ IM DEPOT 35 / 15 €

Bockenheimer Depot

HOHNEN FORD | LIBELLE

20.00 JAZZ IM DEPOT 35 / 15 €

Bockenheimer Depot

OMER KLEIN | TONI NJOKU |
BECKY SIKASA

16.00 DEUTSCHSPR. ERSTAUFFÜHRUNG 15/9 €

Box

MORGEN IST (VORLÄUFIG)
IMMER DA

von Iva Brdar
Regie: Vincent Schlarbaum

20.00 JAZZ IM DEPOT 35 / 15 €

Bockenheimer Depot

JULIE KUHL | JASMINE MYRA

20.00 JAZZ IM DEPOT 35 / 15 €

Bockenheimer Depot

JAZZ IS MY DEMOCRACY:
NORAH HENDRIKS | OURI |
TANZPERFORMANCES VON
BATALLA CL & CIPHER DOJO

20.00 JAZZ IM DEPOT 35 / 15 €

Bockenheimer Depot

ANNA-LENA SCHNABEL FEAT.
FLORIAN WEBER | TOM SKINNER

15.00 15 / 9 €

Box

MORGEN IST (VORLÄUFIG)
IMMER DA

von Iva Brdar / Regie: Vincent Schlarbaum

20.00 JAZZ IM DEPOT 35 / 15 €

Bockenheimer Depot

ELLANGTON | IDA SAND TRIO

10.00 – 16.00 EXTRA

Bockenheimer Depot

GROSSER KOSTÜMVERKAUF

von Schauspiel und Oper Frankfurt

11.00 – 12.00 EXTRA EINTRITT FREI

Box

DIE LESEEULE FLIEGT

Ein Leseabenteuer für die ganze Familie mit
Ensemblemitglied Tanja Merlin Graf
Reservierung erforderlich: 069.212.49.49.4.

FEB

01 SO

18.00 – 19.15 A

ANTIGONE

von Sophokles / Regie: Selen Kara

18.00 – 19.40 B

WIR HABEN ES NICHT GUT GEMACHT

nach dem Briefwechsel von Ingeborg Bachmann
und Max Frisch / Regie: Susanne Frieling

15.00 15 / 9 €

Box

MORGEN IST (VORLÄUFIG)
IMMER DA

von Iva Brdar / Regie: Vincent Schlarbaum



WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE

KARTENTELEFON 069.212.49.49.4

PREMIERE 24. JANUAR 2026 SCHAUSPIELHAUS

PUBLIKUMSBESCHIMPFUNG

VON PETER HANDKE

»Diese Bretter bedeuten keine Welt. Sie gehören zur Welt. Diese Bretter dienen dazu, dass wir darauf stehen. Dies ist keine andere Welt als die Ihre.«

Das erste Theaterstück des Nobelpreisträgers Peter Handke macht die Sprache und die Theaterverabredung selbst zum Thema: Das Sprechstück ohne dramatische Handlung untersucht, wie auf dem Theater Wirklichkeit durch Sprache zurückzugewinnen sei. Die Spieler:innen sind die Beobachtenden, das Publikum wird zum Zentrum der Aufmerksamkeit. Indem Peter Handke das Theater aushebelt, wird ein neues Theater entworfen.

Für die Jubiläumsinszenierung des nach den Klangelementen der Beatmusik gebauten Stückes bringt Claudia Bauer wieder den Komponisten Peer Baierlein mit nach Frankfurt. 60 Jahre nach der Uraufführung am Theater am Turm inszeniert die Erfolgsregisseurin Handkes Erstlingswerk als eine Liebeserklärung ans Theater.

REGIE Claudia Bauer **BÜHNE** Andreas Auerbach **KOSTÜME** Patricia Talacko **MUSIK** Peer Baierlein **DRAMATURGIE** Katja Herlemann **MIT** Torsten Flassig, Anna Kubin, Sebastian Kuschmann, Katharina Linder, Arash Nayeibbandi, Lotte Schubert, Andreas Vögler sowie Salome Niedecken/Mirja Betzer (Dirigat) und Christopher Herrmann, Špela Mastnak, Ralf Merten (Live-Musik) **AM** 24./26./30. Januar **SCHAUSPIELHAUS**

Ermöglicht durch den Patronatsverein.

DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG 18. JANUAR 2026 BOX

MORGEN IST (VORLÄUFIG) IMMER DA

VON IVA BRDAR

»Wie lerne ich zu warten? Wie mich zu verlieben? Wie erkläre ich meinem Gegenüber, dass ich Fußfetischistin bin?« Die Protagonistin in Iva Brdars Monolog gibt sich einem Experiment hin: Sie befragt eine Internetplattform zu wichtigen Lebensfragen - und plant für morgen. Die Antworten kommen prompt, sind überraschend, rührend, manchmal täuschend echt. Ja, es entsteht ein scheinbar perfekter Leitfaden für das zukünftige Leben. Alles ist bereit dafür, wenn man wirklich mit jemandem zusammenkäme, wenn man wirklich mit dem Leben beginnen könnte. Doch je mehr Antworten kommen, umso stärker wächst die Einsamkeit und gleichzeitig die Kluft zwischen dem Wunsch der Perfektion und der realen Welt »da draußen« mit all ihren Unwägbarkeiten und Unsicherheiten, die normalerweise das Leben ausmachen... Das Inszenierungsteam interessiert sich für den Menschen mit all seinen realen Facetten, Sehnsüchten und Empfindungen, der gerade im Kontext der heutigen Zeit geprägt von politischer Radikalisierung, dem medialen Überkonsum und einer zunehmenden Anonymisierung seine zwischenmenschlichen Fähigkeiten und somit sein Selbst zu verlieren droht.

REGIE Vincent Schlarbaum **BÜHNE** Swenja Trebeljahr **KOSTÜME** Henrike Reller **MUSIK** Lucas Lejeune **DRAMATURGIE** Katrin Spira **MIT** Annie Nowak **AM** 18./25. Januar, 01. Februar **BOX**

URAUFFÜHRUNG 30. JANUAR 2026 KAMMERSPIELE

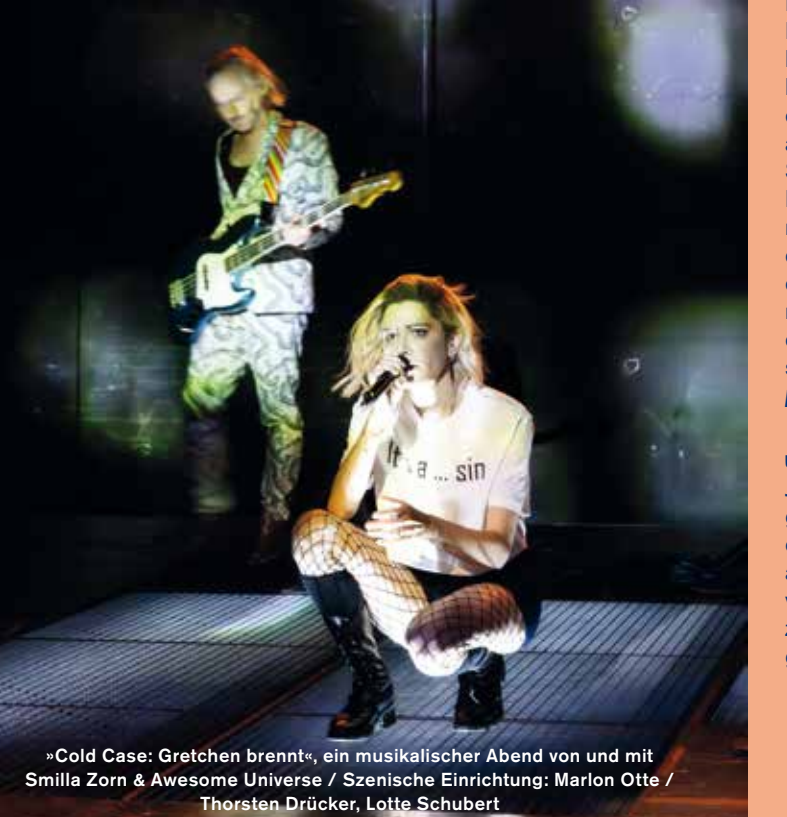
PARADIESVÖGEL

THEATERPERFORMANCE JUNGES SCHAUSPIEL
STÜCKENTWICKLUNG VON MARTINA DROSTE UND ENSEMBLE

Dein Leben fängt gerade erst so richtig an und multiple Krisenlandschaften verstellen dir die Sicht auf die Zukunft? Zugleich steigen die Anforderungen, um beim Fortschritt vorn dabei zu sein. Aber wohin geht es überhaupt? Wer darf mitmachen? Verlust Erfahrungen, Verlustängste, Einsamkeit, Todessehnsucht: kein Paradies in Sicht. Wie geht Trauern um Verlorenes in einer auf Gewinn ausgerichteten Gesellschaft? Woher kommen Lebenswille, Wut, Kampfgeist, Zusammenhalt? Ein Ensemble des Jungen Schauspielers breitet die Flügel aus und macht sich auf Umwege in eine paradiesische Zukunft.

KONZEPT UND REGIE Martina Droste **BÜHNE UND KOSTÜME** Michaela Kratzer **KOMPOSITION UND SOUNDESIGN** Max Mahler **CHORISCHE EINSTUDIERUNG** Christina Lutz **LICHT** Valentin Wittig **MIT** Mohamed Abdullasis, Sarah Amin, Davina Dauda, Tom Dieu, Lux Guttmann, Livia Jarnagin, Loki Kadau, Henri Köhlinger, Adam Maslouhi, Yevheniia Posmitieva, Mathea Pott **AM** 30. Januar **KAMMERSPIELE**

Im Rahmen der Förderung Junges Schauspiel wird die Produktion unterstützt von der Deutschen Bank Stiftung.



»Cold Case: Gretchen brennt«, ein musikalischer Abend von und mit Smilla Zorn & Awesome Universe / Szenische Einrichtung: Marlon Otte / Thorsten Drücker, Lotte Schubert

EXTRAS

ZACK. EINE SINFONIE

Texte von Daniil Charms

Ein Soloabend mit Wolfram Koch

Daniil Charms, geboren 1905 in Petersburg, gilt als genialer Humorist. Seine Texte erzählen von den Absurditäten des Lebens und den politischen Verhältnissen seiner Zeit, denen man vielleicht nur mit einem Lachen begegnen kann. Seine Figuren nannte der Kritiker Helmut Schödel einmal »Marionetten des Unsinns« und »ein Fest für geniale Schauspieler«. Mit Wolfram Koch hat der Regisseur Jakob Fedler einen dieser genialen Theaterschauspieler gefunden.

In dem Monolog »Zack. Eine Sinfonie« tritt Wolfram Koch als Entertainer, als Clown und als ein Spieler mit Tröte auf, der einfach spielen, tanzen und musizieren muss. Dabei will er sein Publikum vor allem unterhalten und zum Lachen bringen, doch Charms Prosa, Gedichte, Szenen und Dialoge sind immer Texte mit doppeltem Boden. Hinter dem Humor zeigt sich die Verzweiflung, die Not der Figuren.

REGIE Jakob Fedler **BÜHNE UND KOSTÜME** Dorien Thomsen **MUSIK** Michael Haves **MIT** Wolfram Koch **AM** 04. Januar **SCHAUSPIELHAUS**

Eine Koproduktion des Saarländischen Staatstheaters und des Théâtre National du Luxembourg.

KONZERT WOODS OF BIRNAM: SOLARIS

Die Dresdner Band »Woods of Birnam« um Sänger, Schauspieler und Regisseur Christian Friedel (u. a. »The Zone of Interest«, »The White Lotus«, »Babylon Berlin«) verknüpft in ihren Eigenproduktionen Livekonzert, Theater und Performance. Ihr aktuelles Album »Solaris« entstand für die gleichnamige Inszenierung zu Stanislaw Lems Roman am Schauspiel Frankfurt und steht jetzt im Mittelpunkt ihrer Konzerte. So nah, intensiv und musikalisch neugierig erlebt man die »Woods of Birnam« selten. »Solaris« ist ein Abend der Kontraste – mit einer mitreißenden Band als Schatten, als Gebilde, als Lichtgestalt. Man kann den Musikern beim Forschen zuschauen oder sich treiben lassen durch den atmosphärischen Ozean Polytheria auf dem Planeten Solaris. Die Texte von »Solaris« kommen von Schauspieler Robert Gwisdek. Ältere Hits von »Woods of Birnam« werden integriert oder teilweise neu arrangiert, als ob auch sie der Solaris-Welt entsprungen seien.

AM 09. Januar **BOCKENHEIMER DEPOT**

JAZZ IM DEPOT

Jazz Montez und das Schauspiel Frankfurt präsentieren eine außergewöhnliche Konzertreihe. In den Formaten wie »Jazz is my Democracy« treffen experimentelle Klangwelten auf nordischen Jazz und auf frische Stimmen einer neuen Generation von Singer-Songwriter:innen. Die Abende bewegen sich bewusst im Grenzbereich zwischen Improvisation, Songstruktur und klanglicher Forschung – große musikalische Überraschungen garantiert.

JAZZ IM DEPOT

16. Januar **NORMAN FORD** | LIBELLE

17. Januar **OMER KLEIN** | **TONI NJOKU** | **BECKY SIKASA**

18. Januar **JULIE KÜHL** | **JASMINE MYRA**

23. Januar **JAZZ IS MY DEMOCRACY: NORAN HENDRIKS** | **OURI** | **TANZPERFORMANCES VON BATAALLA CL & CIPHER DOJO**
Gefördert vom Kulturfonds Frankfurt RheinMain.

24. Januar **ANNA-LENA SCHNABEL FEAT. FLORIAN WEBER** | **TOM SKINNER**

25. Januar **ELLANGTON** | **IDA SAND TRIO**

In Kooperation mit Jazz Montez.

POETRY SLAM: DEAD VS. ALIVE

Poetry is dead. Oder nicht?

In einem modernen Dichter:innenwettbewerb treten lebende und tote Dichter:innen gegeneinander an. Wer wird als Sieger:in hervorgehen? Altes oder Neues? Klassiker oder junge Wilde? Tiefgang oder Lachfeverwerk? Das entscheidet am Ende das Publikum. Die Hessenmeisterin und Spoken Word-Spezialistin Aileen Schneider moderiert die Lyrikschlacht. Mit dabei sind Stars der aktuellen Poetry Slam-Szene und Schauspieler:innen mit Überraschungsfiguren bereits verblichener Wortkünstler:innen.

MODERATION Aileen Schneider **AM** 18. Januar **SCHAUSPIELHAUS**

DAS LITERATURHAUS FRANKFURT ZU GAST IM SCHAUSPIEL

MICHEL FRIEDMAN & EVA MENASSE: MENSCH!

Ein Gespräch über die Verteidigung der Demokratie
Michel Friedman, der Frankfurter Autor, Publizist, Rechtsanwalt, Philosoph und Moderator, streitet in seiner »Liebeserklärung eines zweifelhafte Demokraten« – so der Untertitel seines neuen Buches »Mensch!« – für eine Gegenwart, die sich bewusster wird, woher sie kommt (aus der Aufklärung). Demokratie ist nie statisch, sondern dynamisch, sagt der Autor. Sie lebt durch die Menschen, die ununterbrochen an ihr arbeiten. In einer Zeit, in der Demokratie und Menschenrechte von Extremisten und Autokraten täglich angegriffen werden, ruft Friedman dazu auf, nicht nur mutig zu diskutieren, sondern auch endlich zu handeln. Für das Gespräch trifft er auf die österreichische Autorin Eva Menasse. Menasse, die in Berlin lebt, ist bekannt geworden durch Romane wie »Quasikristalle« oder »Dunkelblum«, daneben aber auch durch ihr politisches Engagement. Zuletzt war Menasse für geraume Zeit Sprecherin des PEN Berlin.

MIT Michel Friedman und Eva Menasse **AM** 23. Januar **SCHAUSPIELHAUS**

DER AUFAHALTSAME AUFSTIEG DES ARTURO UI

VON BERTOLT BRECHT MIT EINEM EPILOG VON SÖREN VOIMA

Der Gangster Ui macht während einer Wirtschaftskrise in Chicago Karriere, in dem er Politik und Handel gegeneinander ausspielt. Eine bildgewaltige Inszenierung dieser Geschichte mit deutlichen Parallelen zum Nationalsozialismus in einem gemalten Filmset mit Live-Musik. **REGIE** Weise **MIT** Bornmüller, Ecks, Geiße, Klein Medina, Kubin, Kuschmann, Lutze, Meyer, Nowak/Schwerk, Over, Reiß, Schütz, Vögler, Zerwer und Dohle (Live-Musik) **AM** 03./10./12./17. Januar **SCHAUSPIELHAUS**

DIE LESEFULE FLIEGT

Ein Leseabenteuer für die ganze Familie: Ensemblemitglied Tanja Merlin Graf liest Geschichten aus dem Theater. Danach geht es auf Tour durch das Schauspielhaus und wir entdecken, was hinter den Kulissen passiert.

MIT Tanja Merlin Graf **AM** 31. Januar **BOX**

Eintritt frei, Reservierung erforderlich: 069.212.49.49.4.

Eine Veranstaltung der Stadtbücherei Frankfurt in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt.

GROSSER KOSTÜMVERKAUF

von Schauspiel und Oper Frankfurt

Tausende Kostüme von wandelnden Kakteen, Prinzessinnen, Aliens, Gorillas im Tutu, Wikingerkönigen bis hin zu Haute Couture aus den Kostümwerkstätten der Städtischen Bühnen Frankfurt stehen zum Verkauf. Ob Second Life Fashion, das besondere Kostüm zu Fasching, das coolste Kostüm für die nächste Mottoparty oder einfach nur ein Stück Theatergeschichte... Wir haben für jede und jeden das passende Outfit – kommen, stöbern, mitnehmen!

AM 31. Januar **BOCKENHEIMER DEPOT**

REPertoire

ANTIGONE VON SOPHOKLES

Gewissen gegen Gesetz, Rebellion gegen Staatsraison: Antigones unbedingtes moralisches Bewusstsein entlarvt den Pragmatismus der Macht um den Preis des Lebens. **REGIE** Kara **MIT** T. M. Graf, Klein Medina, Linder, Nayeibbandi, Nowak, Schütz **AM** 02./09./11./29. Januar, 01. Februar **SCHAUSPIELHAUS**

COLD CASE: GRETCHEN BRENNT (UA)

Ein musikalischer Abend von und mit SMILLA ZORN & AWESOME UNIVERSE

Wer war Susanna Margarethe Brandt, die Goethe zu seiner Gretchen-Figur inspirierte, wirklich? Kindsmörderin? Liebhaberin? Opfer? Mit dokumentarischen Mitteln begibt sich die Dark-Pop-Band auf die Suche nach der Frankfurterin und findet in der Musik eine Sprache für Schmerz und Wut. **SZENISCHE EINRICHTUNG** Otte **MIT** Drücker, Schubert (Live-Musik) **AM** 17./31. Januar **KAMMERSPIELE**

DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY NACH OSCAR WILDE

MIT EINEM KOMMENTAR VON MARCUS PETER TESCH (UA)

Der Künstler Basil verewigt den jungen Dorian Gray auf Leinwand. Als Dorian in den zerstörerischen Bann von Lord Henry gerät, zeigen sich Spuren des Verfalls – aber nur auf dem Bildnis. Ein Klassiker über die (Un-)vergänglichkeit von Schönheit und verstecktes Begehren. **REGIE** Bar-zvi **MIT** S. Graf, Klein Medina, Over **AM** 08./18. Januar **KAMMERSPIELE**

DER AUFAHALTSAME AUFSTIEG DES ARTURO UI

VON BERTOLT BRECHT MIT EINEM EPILOG VON SÖREN VOIMA

Der Gangster Ui macht während einer Wirtschaftskrise in Chicago Karriere, in dem er Politik und Handel gegeneinander ausspielt. Eine bildgewaltige Inszenierung dieser Geschichte mit deutlichen Parallelen zum Nationalsozialismus in einem gemalten Filmset mit Live-Musik. **REGIE** Weise **MIT** Bornmüller, Ecks, Geiße, Klein Medina, Kubin, Kuschmann, Lutze, Meyer, Nowak/Schwerk, Over, Reiß, Schütz, Vögler, Zerwer und Dohle (Live-Musik) **AM** 03./10./12./17. Januar **SCHAUSPIELHAUS**

DER GROSSE GATSBY NACH F. SCOTT FITZGERALD

BÜHNENFASSUNG VON IGA GANCZARCYK

New York der 1920er Jahre: Mittels märchenhafter Darbietungen seines neu gewonnenen Reichtums versucht Jay Gatsby seine verlassene Jugendliebe Daisy zurückzugewinnen. Die Sehnsucht nach tiefer Verbundenheit entpuppt sich aber schnell als Illusion ohne reales Fundament. **REGIE** Marcinia **MIT** Bornmüller, Dentler, Ecks, S. Graf, Grunert, Nayeibbandi, Pöppel, Redlhammer, Wolf und Roth, Standke, Sych (Live-Musik) **AM** 31. Januar **SCHAUSPIELHAUS**

DER SANDMANN NACH E.T.A. HOFFMANN

»Etwas Entsetzliches ist in mein Leben getreten«, schreibt Nathanael. Der junge Student wird an traumatische Erlebnisse in seiner Kindheit erinnert und versucht, sich zu sortieren. Dabei schieben sich jedoch Sehnsucht, Liebe, Angst und Wahn ineinander und er verliert den Boden unter den Füßen... **REGIE** Rupprecht **MIT** Ecks, T.M. Graf, Kuhl, Kuschmann, Over, Redlhammer und Rohmer (Live-Musik) **AM** 16. Januar **SCHAUSPIELHAUS**

Die frau vom Meer – oder: finden sich rudimente einer ur-fischart im menschlichen gemüt? nach henrik ibsen

Ellida sehnt sich zurück zur Freiheit des Meeres – doch sie fürchtet sich vor dem Fremden, der auf See geblieben ist und geschworen hat, sie zu holen. Barbara Bürk vermischt auf höchst vernünftige Weise Ibsens Kammerspiel mit Elementen der Fantasy- und Science Fiction Kultur. **REGIE** Bürk **MIT** Geiße, Pütthoff, Straub, Schwerk, Vogler, Zerwer und Reschtnefki (Live-Musik) **AM** 15./22. Januar **KAMMERSPIELE**

Die letzte geschichte der menschheit nach einer idee von »künstlerische intelligenz« von sören hornung

KARL, eine Künstliche Intelligenz aus einer postapokalyptischen Zukunft, reist in die Vergangenheit, um uns Menschen zu begegnen. KARLs Mission: Die Menschheit zu retten. Aber alles, was KARL über die Menschen weiß, hat KARL auf YouTube gelernt... **REGIE** Bornemann **MIT** T.M. Graf **AM** 05. Januar **BOX**

Die verlorene ehre der katharina blum

von heinrich böll / bühnenfassung von john von düffel

Die ZEITUNG diffamiert Katharina Blum, die irgendwann keinen anderen Ausweg mehr sieht als die Mordtat. Heinrich Böll beschreibt in seinem Pamphlet gegen die Boulevardpresse »wie Gewalt entstehen kann und wohin sie führt«. **REGIE** Heller **MIT** Bornmüller, S. Graf, Möbius, Schröder, Straub **AM** 07./14./24. Januar **KAMMERSPIELE**

DINGENS (DSE) komödie von hanoch levin

Sapir Heller inszeniert die schwarze Komödie des bekannten israelischen Autors Hanoch Levin, in der das Glück des Einen nur auf Kosten des Anderen zu haben ist, als bissig-amüsantes Brettspiel mit durchgeknallten Spielfiguren. Wer verliert, landet im schwarzen Loch. **REGIE** Heller **MIT** Bornmüller, Lind, Linder, Nikolaus, Schubert, Zerwer **AM** 05./16. Januar **KAMMERSPIELE**

DON QUIJOTE (UA) von peter jordan, frei nach cervantes

Verrückt, wagemutig oder einfach komisch? Worum ringt Don Quijote, warum hat er die Windmühlen angegriffen – und was heißt eigentlich: »einfach komisch«? Die Inszenierung setzt auf schauspielerischen Turbogang, Slapstick und eine gute Portion von sehnsüchtigem Wahn. **REGIE** Jordan, Koppelman **MIT** Geiße, Reiß, Stockhaus **AM** 25. Januar **SCHAUSPIELHAUS**

hasenprosa (ua) von marten kames

bühnenfassung marlon otte

»Wenn das alles gewesen ist, ziehe ich ausk«, ruft sie und macht sich – zusammen mit einem sprechenden Hasen – auf die Reise. Durch die Savanne, auf den Meeresgrund, ins Weltall und zurück in die eigene Vergangenheit und zu sich selbst. **REGIE** Otte **MIT** Reiß, Wolf **AM** 11. Januar **BOX**

heute leider konzert!

mit liedern und texten von georg kreisler

Ein musikalischer Abend gibt Einblick in das Leben und Werk des in Wien geborenen Entertainers und Musikers Georg Kreisler: In Gedichten, Essays und Liedern beschreibt er mit bissigem Humor eine abgründige Welt, in der er versucht, Heimat zu finden. **REGIE** Kottwitz **MIT** Flassig, Sych **AM** 12. Januar **KAMMERSPIELE**

NSU 2.0 (UA) stückentwicklung von nuran david calis

Wie viel Vertrauen können wir noch in die Behörden setzen, die uns vor Terror schützen sollen? Nuran David Calis' semi-dokumentarische Arbeit nimmt die Zusammenhänge zwischen Sicherheitsbehörden und rechtsextremen Terroranschlägen ins Visier. **REGIE** Calis **MIT** Flassig, Schubert, Tumba **AM** 03. Januar **KAMMERSPIELE**

Phädra, in flammen von nino haratischwili

Der antike Mythos um die legendäre Königin Phädra verbindet sich mit gegenwärtigen Fragestellungen von Sexualität, Emanzipation und Machtpolitik zu einem neuen Stück: eine (un)mögliche Liebesgeschichte in einem System im Umbruch, in dem progressive und regressive Kräfte miteinander um Deutungshoheit ringen. **REGIE** Lindemann **MIT** Kubin, Kuschmann, Klein Medina, Over, Schubert, Vögler **AM** 04. Januar **KAMMERSPIELE**

sanatorium zur gänsehaut. eine entfaltung (ua)

von ferdinand schmalz

Unübersichtliche, schwierige Zeiten – was könnte man da Besseres vorhaben, als sich einmal intensiv um die eigene Haut zu kümmern? Genau das passiert im Schönheitssanatorium »Zur Gänsehaut«. Koste es, was es wolle, und sei es die eigene Haut. **REGIE** Bosse **MIT** Flassig, Koch, Kubin, Möbius, Pütthoff, Schubert, Straub und Bigge (Live-Musik) **AM** 08. Januar **SCHAUSPIELHAUS**

so langsam, so leise (ua) von björn sc deigner

Eigentlich wollte Karen ihrem Vater nur einen Besuch abstatten, doch dessen Demenz und der Dauerregen zwingen sie, zu bleiben. Die unhaltbare Situation spült die Dämonen der Vergangenheit an die Oberfläche und plötzlich ist da ein Hund und die drängende Frage, ob der Hang hält. **REGIE** Voigt **MIT** Levy, Redlhammer, Schwerk, Wolf **AM** 25. Januar **KAMMERSPIELE**

spiel des schwebens (ua) von anja hilling

»Eine Welt hat begonnen, ... in der es nur ein Mittel gibt gegen die Macht des Künstlichen: Die Maximierung des menschlichen Potentials.« Anja Hillings neuestes Stück über die (vermeintlich) perfekte Erziehung und was es heißt, ein Mensch zu sein. **REGIE** Tscharyiski **MIT** S. Graf, T. M. Graf, Kuhl, Müller **AM** 10./23. Januar **KAMMERSPIELE**

wer hat meinen vater umgebracht nach edouard louis

In seinem autofiktionalen Essay setzt sich Louis mit der schwierigen Beziehung zu seinem Vater und dem Aufwachsen als Homosexueller in der Provinz auseinander. Eine Geschichte der Zärtlichkeit und Gewalt, die Lisa Nielebock als intensives und sensibles Kammerspiel zeigt. **REGIE** Nielebock **MIT** Flassig, Kuhl, Zerwer **AM** 02./09. Januar **KAMMERSPIELE**

Wir haben es nicht gut gemacht (ua)

nach dem briefwechsel von ingeborg bachmann und max frisch in einer bühnenfassung von susanne frieling

Der aufsehenerregende Briefwechsel eines der berühmtesten Paare der deutschsprachigen Literatur kommt als zugleich intime und literarische Liebesgeschichte bei uns erstmals auf die Bühne. Ein bewegendes Porträt der beiden Schriftsteller:innen. **REGIE** Frieling **MIT** Kuhl, Kuschmann **AM** 01. Februar **KAMMERSPIELE**

UA: Uraufführung / DSE: Deutschsprachige Erstaufführung

JUNGES SCHAUSPIEL

JUGENDCLUB AUF DER BÜHNE

Einfach mitmachen (von 14–25 Jahren): Ins Jahr 2026 startet der Jugendclub mit dem »Offenen Schauspieltraining« und einem »Tagesworkshop« mit einem Ensemblemitglied. In den Kammerspielen breiten die »Paradiesvögel« die Flügel für die Premiere aus. Wir laden Euch in einen »Treffpunkt Schauspielkantine spezial« zum Probenbesuch ein. Einen weiteren »Treffpunkt« gibt es zu »Das Bildnis des Dorian Gray«. Kommt, schaut, spricht mit, spielt selbst: Einsteigen in den Jugendclub ist jederzeit möglich – ohne Vorkenntnisse.

SCHAUSPIEL & SCHULE

»Vorgeschaut«: Ein »Vorgeschaut spezial« mit Probenbesuch zu »Paradiesvögel«

Runde Sachen: Ausgewählte Inszenierungen des Spielplans begleiten wir mit kostenfreien Workshops. »Blicken hinter die Kulissen«, Materialien für den Unterricht und Gesprächen mit Produktionsbeteiligten.

Weitere Informationen und Termine: www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel
Für Pädagog:innen: Newsletter und auf Instagram (@schauspiel_frankfurt)
Für Jugendliche: Newsletter und auf Instagram (@jungesschauspielffm)

PATRONATSVEREIN

Der Freundeskreis von Oper und Schauspiel Frankfurt. Für Mitglieder beginnt der Vorverkauf für Januar am 8. Dezember 2025.

Stückeführung und Sekttempfang: 25. Januar, 17.30 Uhr »Don Quijote«, 29. Januar, 19.00 Uhr »Antigone« Im Anschluss an die Vorstellung Publikumsgespräch und Sekttempfang: 25. Januar »So langsam, so leise« 20% Ermäßigung auf den Normalpreis: 12. Januar »Heute leider Konzert!«, 16. Januar »Der Sandmann«, 24. Januar »Die verlorene Ehre der Katharina Blum«, 25. Januar »So langsam, so leise«, 31. Januar »Der große Gatsby«

SERVICE

PREISE

Schauspielhaus	A	B	C	S
Kategorie				
Preisgruppe 1	59 €	52 €	43 €	68 €
Preisgruppe 2	54 €	44 €	38 €	63 €
Preisgruppe 3	45 €	37 €	30 €	54 €
Preisgruppe 4	35 €	25 €	22 €	44 €
Preisgruppe 5	19 €	15 €	14 €	26 €

Kammerspiele	A	B	C	S
Kategorie				
Preisgruppe 1	42 €	38 €	27 €	46 €
Preisgruppe 2	32 €	26 €	23 €	39 €
Preisgruppe 3	19 €	17 €	15 €	22 €

SPIELSTÄTTEN

Schauspielhaus, Box, Panorama Bar, Chagallsaal Willy-Brandt-Platz
Kammerspiele Neue Mainzer Straße 15
Bockenheimer Depot
Carlo-Schmid-Platz 1

VORVERKAUF
Willy-Brandt-Platz
Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr
Vorverkaufsbeginn am 10. Dezember
Für Abonnent:innen am 8. Dezember

ABENDKASSE
am jeweiligen Veranstaltungsort eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

TELEFONISCHER VORVERKAUF
069.212.49.49.4, Fax 069.212.44.98.8
Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa und So 10–14 Uhr

IMPRESSUM
Herausgeber: Schauspiel Frankfurt
Intendant: Anselm Weber
Redaktion: Anselm Weber, Künstlerisches Betriebsbüro und Marketing
Konzept / Design: Double Standards Berlin
Verbreitung: Stefanie Weber
Foto: Laura Nickel
Druck: Zarbock GmbH & Co. KG
Redaktionschluss: 17. November 2025
Änderungen vorbehalten.

ONLINE-KARTENKAUF
www.schauspielfrankfurt.de
Theaterkarte mit print@home zu Hause ausdrucken.
Vorverkaufsstellen
in Frankfurt und Umgebung siehe www.schauspielfrankfurt.de

ABO- UND INFOSERVICE
Neue Mainzer Straße 15
Mo–Sa (außer Do) 10–14, Do 15–19 Uhr
069.212.37.444
aboservice@buehnen-frankfurt.de

TITELZITAT
aus »Publikumsbeschimpfung« von Peter Handke / Regie: Claudia Bauer

TITELFOTO
Annie Nowak, Heidi Ecks, Andreas Vögler, Michael Schütz, Christoph Bornmüller, Sebastian Reiß, Sebastian Kuschmann, Christina Geiße, Mitja Over in »Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui« von Bertolt Brecht / Regie: Christian Weise
Foto: Thomas Aurin

Der Freundeskreis von Oper und Schauspiel Frankfurt. Für Mitglieder beginnt der Vorverkauf für Januar am 8. Dezember 2025.

Stückeführung und Sekttempfang: 25. Januar, 17.30 Uhr »Don Quijote«, 29. Januar, 19.00 Uhr »Antigone« Im Anschluss an die Vorstellung Publikumsgespräch und Sekttempfang: 25. Januar »So langsam, so leise« 20% Ermäßigung auf den Normalpreis: 12. Januar »Heute leider Konzert!«, 16. Januar »Der Sandmann«, 24. Januar »Die verlorene Ehre der Katharina Blum«, 25. Januar »So langsam, so leise«, 31. Januar »Der große Gatsby«

Stückeführung und Sekttempfang: 25. Januar, 17.30 Uhr »Don Quijote«, 29. Januar, 19.00 Uhr »Antigone« Im Anschluss an die Vorstellung Publikumsgespräch und Sekttempfang: 25. Januar »So langsam, so leise« 20% Ermäßigung auf den Normalpreis: 12. Januar »Heute leider Konzert!«, 16. Januar »Der Sandmann«, 24. Januar »Die verlorene Ehre der Katharina Blum«, 25. Januar »So langsam, so leise«, 31. Januar »Der große Gatsby«

Stückeführung und Sekttempfang: 25. Januar, 17.30 Uhr »Don Quijote«, 29. Januar, 19.00 Uhr »Antigone« Im Anschluss an die Vorstellung Publikumsgespräch und Sekttempfang: 25. Januar »So langsam, so leise« 20% Ermäßigung auf den Normalpreis: 12. Januar »Heute leider Konzert!«, 16. Januar »Der Sandmann«, 24. Januar »Die verlorene Ehre der Katharina Blum«, 25. Januar »So langsam, so leise«, 31. Januar »Der große Gatsby«

Stückeführung und Sekttempfang: 25